

Friedens-Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 Mt., im Memelland 2,92 Vitaz.

Bestellungen werden unter dem Titel Palajaus Paslas, Friedland Ostpr. von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 45

Friedland Ostpr., Donnerstag, 10. November 1932 51. Jahrg.

Am 25. Sonntag nach Trinitatis.

Wir wollen euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf daß ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm führen. 1. Thessalonicher 4, 13—18.

Beliebte in dem Herrn Jesus! Der Apostel redet in der heutigen Epistel von einem geheimnisvollen Trost nach dem Tode. Die Ungläubigen haben diesen Trost nicht, sondern trauern und verzweifeln im Tode. Einige können nicht einmal zum Grabe ihrer lieben Verstorbenen treten vor Herzeleid. So erbärmlich ist es mit denen, die ohne Hoffnung leben, denn sie sterben wie das Vieh und haben keinen Trost weder im Leben noch im Sterben. Ganz anders sind aber die Gläubigen, denn die verzweifeln nicht, wenn ihre lieben Brüder, die an den Herrn Jesus geglaubt, gestorben sind. Sie sind gewiß, daß sie nach dem Tode eine bessere Brüderchaft finden und nimmermehr sterben werden. Denn Christus, an den wir glauben, ist gestorben und von den Toten auferstanden. Hat unser Gott seine Allmacht an Christum bewiesen, so wird er seine Allmacht an uns, die wir an Christum glauben, auch nicht fehlen lassen, sondern uns und die Ansrigen, ja alle Gläubigen zur ewigen Seligkeit am jüngsten Tage auferwecken. Diese Auferweckung der Toten soll durch Christum geschehen, sagt Paulus. Denn das sagen wir euch, als ein Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und überbleiben in der Zukunft des Herrn, werden denen nicht zuborkommen, die da schlafen. Denn er selbst, der Herr, wird mit einem Feldgeschrei und Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel; und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. Darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denselbigen hingerrückt werden in den Wolken, dem Herrn

entgegen in der Luft, und werden also bei dem Herrn sein allezeit. Diese Epistel wollen etliche als einen Deckmantel für die Irrlehre des tausendjährigen Reiches gebrauchen. Aber tue nur die Augen recht auf, so wirst du in dieser Epistel nicht die Lehre der Reichsbrüder, sondern die Lehre Christi finden, der durch Paulus den jüngsten Tag uns verkündigt, wo wir nicht tausend Jahre, sondern alle Zeit bei dem Herrn sein werden. Wenn Paulus von den entschlafenen Gläubigen redet, so nennt er sie die Toten in Christo. Diese werden zuerst auferstehen, wir aber, die wir nicht gestorben sind, werden plötzlich verwandelt werden, doch aber bei der Verklärung und Erhöhung zur Herrlichkeit alles gemeinschaftlich haben und in den Wolken dem Herrn entgegengerückt werden. Damit hat aber Paulus nicht gesagt, daß die Ungläubigen nicht auferstehen werden, sondern noch tausend Jahre in den Gräbern liegen bleiben. Er wollte diesen Trost nur den Gläubigen schreiben und nicht viele Worte von den Ungläubigen machen, denn dadurch würde diese Lehre langweilig und nicht so trostreich gewesen sein, als wie sie jetzt ist. Denn wenn mein Vater oder meine Mutter, mein Sohn oder meine Tochter, mein Bruder oder meine Schwester oder wer es wäre, stirbt und ich darüber traure, so wird kein vernünftiger Mensch mir vieles erzählen, was dazu garnicht gehört, sondern er wird sagen: Traure nicht, du lebst in Christo und dieser, dein Bruder oder deine Schwester, ist in Christo gestorben. Es wird nicht lange dauern, und du kommst wieder mit ihm zusammen. Wenn Christus kommen wird, so wird der Tote eher lebendig, als du verklärt. Doch es wird sehr plötzlich geschehen, daß der Tote auferweckt und du Überlebener verklärt dem Herrn in der Luft entgegenrücken wirst und ihr beide ewiglich bei dem Herrn sein werdet. Das ist kurz und trostreich geredet. Wenn aber einer mit solchem Trost wollte

kommen und viel von der Auferstehung der Angläubigen, vom ewigen Tod und von der Hölle erzählen, was wäre es diesem nütze, der doch gläubig ist und mit der Auferstehung der Angläubigen nichts zu tun hat. Doch hat der Apostel Paulus bei dieser trostreichen Lehre die Gläubigen und die Angläubigen mit eingeschlossen, denn es ist daraus klar zu ersehen, indem er vom Feldgeschrei redet. Denn wo Feldgeschrei ist, da sind Feinde, Kampf und Sieg. Wer sind nun aber die Feinde? Unsere Epistel sagt freilich davon nichts, aber wir wissen, daß es die Angläubigen sind und mit ihnen der Tod und der Teufel. Alle diese werden in der Zukunft Christi im Feldgeschrei und Stimme des Erzengels und derposaune Gottes besiegt und müssen erfahren, daß Gott nach ihrem Unglauben nicht fragt, sondern sie auch auferweckt und samt ihrem Meister, dem Teufel, in die Hölle verwirft. Denn Christus sagt im Evangelium Johannes, daß am jüngsten Tage nicht allein die Frommen, sondern auch die Gottlosen auferstehen werden, die Gutes getan haben zur Auferstehung des Lebens, die aber Übels getan haben zur Auferstehung des Gerichts; denn die Gottlosen werden in der Gegenwart der Frommen gerichtet und Christus wird zu den Gottlosen sagen: Was ihr nicht getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir nicht getan. Darum grübele nicht im schwärmerischen Geiste in Daniel, in der Offenbarung, im Evangelium und in der Epistel, um das Tausendjährige Reich zu besätigen, sondern wisse, daß du und die Deinen

sterben müssen, denn es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben, darnach kommt aber das Gericht. Und wenn wir sterben, so müssen wir Christus haben, wie auch Paulus in der heutigen Epistel von den Entschlafenen in Christo sagt. Sterbe ich aber in Christo, so komme ich ins Paradies wie der Schächer, meine Traurigkeit hat aufgehört, aber die Meinen, die nicht gestorben sind, trauern und klagen über mich. Solches will aber Gott nicht haben, daß wir über die in Christo Entschlafenen hoffnungslos trauern sollen. Darum redet Paulus in der heutigen Epistel nicht den Angläubigen, sondern den Gläubigen, auch nicht den Toten, sondern den Lebendigen, die über ihre Toten klagen, daß sie guten Muts sein sollen und nicht wie die Wahrsager die Jahre berechnen, wenn Christus kommen wird, sondern zugreifen und fest glauben, daß es mit den Toten wohlgeschehen ist, und mit uns wird auch alles gut und wohl gehen im Sterben, so wir im Glauben erfunden werden. So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander. Damit beschließt Paulus unsere heutige Epistel. Wir sagen Dank Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesum Christum, durch welchen er uns den Tod verübt hat, auch uns am jüngsten Tage von den Toten auferwecken und allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben wird. Dazu hilf uns alle, du dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen!

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder
Ch. Rufat † 1914.
 Geschrieben 16. 11. 1888.

Domnowsk

- 12. Nov. Dexam, Zinten (Siedlung) 6 Ab.
 - 13. " Bentwik, Schwengels 8 Bm.
 - 13. " Saal Landsberg 1 1/2 Am.
 - 13. " Baumgart, Quehnen 6 1/2 Ab.
- ich komme 5, 12 nach Sangnitten, wenn es möglich ist, bitte abzuholen.
- 16. Nov. Domnowski, Schönwalde
 Busch u. Bettag 1 1/2 Am.
 - 20. " Domnowsk, Bönkenwalde
 Totensonntag 1 1/2 Am.
- Viele Gäste sind herzlich eingeladen.

Saß

- 15. Nov. Pawelzil, Wessolowen 6 Ab.
 - 16. " Bahr, Saded 1 1/2 Am.
 (Busch und Bettag)
 - 16. " Malek, Reuschwerder 6 Ab.
 - 17. " Soldanski, Willenberg 1 A.
 - 17. " Soldanski, Maldaneh 6 1/2 Ab.
 - 18. " Weigel, Hamerudau 1 Am.
 - 18. " Wwe Wendul, Ortelsburg 6 A.
- Bitte Br. Pawelzil am 15. Nov. um 1,22 Am. von Dr. Schiemanen, Dr. G. Soldanski am 17. um 11,33 Bm. von Willenberg, Dr. Soldanski am 17. um 5 Ab. von Schenwalde abzuhol.

Oberpichler

- Meine ausgefekten Versammlungen im Friedenboten Nr. 44 werden geändert und finden statt wie folgt:
- 12. Nov. Naujoks, Wafeningten 6 Ab.
 - 13. " Fabian daselbst 8 1/2 Mg.
 - 13. " Lentze, Poplienen 1 1/2 Am.
 - 13. " Wotulat daselbst 6 Ab.
 - 15. " Dausardt, Krauleiden 6 Ab.
 - 16. " Adomat daselbst 9 Bm.
 - 16. " Borhof Saal Wingsnupönen 1 1/2 Am.
 - 20. " Kurrat, Bizwen 9 Bm.
 - 20. " Saal Skaisgirren 2 Am.

Jugendjahresfest, gem. mit Br. Gruber, wozu die liebe Jugend ganz besonders eingeladen wird.

Br. Naujoks bitte mich um 14,28 von Lesgewangminnen, Dr. Dausardt um 14,10 von Wilhelmshbruch, Bruder Kurrat um 6,17 Mg. von Skaisgirren abzuholen.

Stern

Die von mir ausgefekten Vers. am 14. und 15. Nov. werden hiermit aufgehoben, weil Br. Oberpichler da ist. So Gott will, komme später.

Krubtenski

- 16. Nov. Posdzach, Georgensguth 9 B.
- 16. " Sazel, Jttowlen 2 Am.
- 16. " Rohlan, Seedanzig 6 Ab.
- 19. " Saal Polko 6 Ab.
- 20. " Kraschewski, Saatrau 9 Bm.
- 20. " Krolzil, Krolau 1 1/2 Am.
- 20. " Kraschewski, Scharnau 6 Ab.
- 21. " Malek, Kl. Saatrau 6 Ab.
- 22. " Wischewski, Or Saatrau 1 Am.
- 22. " Siebert, Saberau 6 Ab.
- 23. " Sczech, Wasienen 6 Ab.
- 24. " Klingenberg, Schemnontfen 6 Ab.

Rohde

- 13. Nov. Weigel, Hamerudau 9 Bm.
 - 13. " Soldanski, Maldaniz 2 Am.
 - 13. " Orzessel, Wallen 6 Ab.
 - 14. " Sawallich, Zielonhgrund 1 A.
 - 14. " Simanel, Willamowen 6 Ab.
 - 15. " Wielinski, Spalienen 2 Am.
 - 15. " Roszlowski, Karpa 6 Ab.
 - 16. " Kloss, Heidil 10 Bm.
- Bedenktisfeier
- 16. " Blafey, Kreuzofen 6 Ab.
- am 16. gemeinschaftlich mit Bruder Hallwas.

Schlaga		
19. Nov.	Tendis, Janischken	6 Ab.
20. "	dafelbst	8 Mg.
21. "	Saal Rippenstraße	2 Am.
20. "	Prinzins, Dummels-Bitt	5 Ab.
Folg. Gottesdienst l. Dr. Pafalnikis:		
15. Nov.	Schuschel, Memel	2 6 Ab.
16. "	dafelbst	8 Mg.
16. "	Saal Rippenstraße	2 Am.

Schmidt		
Folgende Verf. leitet Dr. Krehles:		
12. Nov.	Vendiks, Barischken	6 Ab.
13. "	dafelbst	8 Mg.
18. "	A. A.	
15. "	Blhaga, Rufflen	6 Ab.
16. "	dafelbst	8 Mg.
16. "	Dawils, Riffinnen	2 Am.
19. "	Kalwis, daselbst	6 Ab.
20. "	dafelbst	8 Mg.
20. "	Tore, daselbst	2 Am.
26. "	Sichner, Paschken	6 Ab.
27. "	dafelbst	8 Mg.
27. "	Sprogis, Rojellen	2 Am.

Gruber		
14. Nov.	Saunus, Heinrichswalde	6 Ab.
15. "	Skambrats, Skaisgirren	6 Ab.
16. "	Lamtus, Danielshöfen	8 Mg.
16. "	Saal Popellen	2 Am.
16. "	Lauhut, Stieslauten	6 Ab.
17. "	Wanags, Mehlaufen	9 Mg.
17. "	Scharwies, daselbst	6 Ab.
18. "	Pichler, Elmupönen	9 Mg.
18. "	Hundsbrücker, Löwenberg	6 Ab.
19. "	Krowinnus, daselbst	9 Mg.
19. "	Neumann, Minchenwalde	6 Ab.
20. "	Raudhus, Ahballen	8 Mg.
20. "	Saal Skaisgirren	2 Am.
20. "	Kurat, Wirwen	6 Ab.

M. Schönte		
12. Nov.	M. Petri, Launen	6 Ab.
13. "	Fr. Goldbach, Langendorf	1 Am.
20. "	Wwe. Railoweit, Lunischken	1 Am.

Ghan		
14. Nov.	Fischer, Pelludhen	2 Am.
14. "	Lenkeit, Wartallen	6 Ab.
15. "	Schwarz, Palledhen	9 Bm.
15. "	Saal Moruschalschen	6 1/2 Ab.
16. "	(Bußtag) Jul. Meschat, Rudskannen	9 Bm.
16. "	Riegel, Mallwischken	2 Am.
16. "	Steinwender, Böbtuballen	6 Ab.
17. "	Strupat, Stimbern	9 Bm.
17. "	Reinhold, Skrusden	6 Ab.
18. "	Welaschus, Abschruten	9 Bm.
18. "	Vendigkeit, Kraupischken	2 Am.
18. "	Ruhnte, Kraupischtehen	6 Ab.
19. "	Arndt, Wabbeln	2 Am.
19. "	Hasenbein, Kullminnen	6 Ab.
20. "	Dr. Hafe, Kallehen, falls ich dir bestellen	8 1/2 Mg.
20. Nov.	Saal Ragnit	1 1/2 Am.
20. "	Saal Silst	4 Am.
26. "	Büste, Alt-Sedenburg	6 Ab.
27. "	Rudmann, Neufelde	8 Mg.
27. "	Saal Skaisgirren	2 Am.

Rich. Ranschat		
16. Nov.	Kirche Buer	2 Am.
Jahresfest, geleitet von den Dr. Herrmann, Radtke und Ranschat Die Gemeinden allerorts sind hierzu herzlich eingeladen.		
20. Nov.	Bochum	2 Am.
leitet Dr. Wogna		
20. "	Buer	2 "
24. "	Hüllen	6 "
leitet Dr. Rohlf		
20. "	Bismard	2 "
leitet Dr. Dopatta		
20. "	Essen	2 1/2 "
leitet Dr. Selens		
20. "	Haserlamp	2 "
leitet Dr. Dworzak		
20. "	Herne	2 "
leitet Dr. Maszkowski		
20. "	Hüllen	1 1/2 "
leitet Dr. Satowski		
20. "	Horkstermark	2 "
leitet Dr. Buttler		
20. "	Hassel	2 "
leitet Dr. Rasch		
20. "	Hesler	1 1/2 "
leitet Dr. Raurorat		
20. "	Katernberg	3 1/2 "
leitet Dr. Kofon		
20. "	Kray	2 "
leitet Dr. Miodoch		
20. "	Langendreer	2 "
leitet Dr. Rannenber		
20. "	Rütgendortmund	1 1/2 "
leitet Dr. Wisofski		
20. "	Rünen	2 "
20. "	Rünen	4 "
leitet Dr. Duschka		
20. "	Rothhausen	3 "
leitet Dr. Musga		
20. "	Schwerte	2 "
leitet Dr. Wischewski		
20. "	Selm	2 1/2 "
leitet Dr. Glinski		
20. "	Wedendorf	2 "
leitet Dr. Krogoll		
20. "	Wattenscheid	2 "
20. "	Leithe	6 "
leitet Dr. Wiedigkeit		
20. "	Wanne	2 "
leitet A. A.		
20. "	Wederwerth	2 "
leitet Dr. Ranschat		
20. "	Widdelich	2 "
Festversammlung, geleitet von den Dr. Herrmann und Radtke. Die Gemeinden Gladbeck, Herten, Recke sowie recht viele Geschwister von nah und fern sind hierzu herzlich eingeladen.		

Bekanntmachung
So Gott will, feiern wir am 18. Nov. in Haserlamp in der Kleinkinderschule, Haserlampstr. 26, unser diesjähriges Jahresfest. Die aufgehobenen Gemeinden und die nicht aufgehobene Gemeinde Hüllen sowie Gäste von nah und fern sind herzlich eingeladen. Kommt, denn es ist alles bereit! Der Vorstand. Wilh. Jegotta. Pat.

Job. Rih		
13. Nov.	Saal Harburg	3 Am.
leitet Dr. Lattel aus Westfalen.		
16. Nov.	dafelbst Jahresfest	3 Am.
Festredner sind: Dr. Rih, Herr Pastor Simerz, Dr. Mundt und Dr. Lattel. Geschwister und alle, die Jesum lieben, sind herzlich eingeladen.		
Außerdem hält Dr. Lattel vom 13. bis 20. November 7 Uhr abds. im Saal Elisenstr. 51 Versammlungen ab.		
20. Nov.	dafelbst	3 Am.
Abschiedsversammlung.		

Behrendt		
18. Nov.	Saal Kessler, Granz	2 Am.
Strandstraße 12		
Jahres- und Erntedankfest, wozu Gäste herzlich eingeladen werden. Festredner Dr. Milkereit.		

Karl		
16. Nov.	Karl, Aemonien	2 Am.
19. "	Kowalzig, Osterode	6 Ab.
20. "	Nowinski, Bergfriede	9 Bm.
20. "	Saal Allenstein	2 Am.
20. "	dafelbst	Ab.
21. "	Büchler, Seedanzig	2 Am.
21. "	Wwe. Wendul, Ortelsburg	6 Ab.
22. "	Nistal, Seeladen	10 Bm.
22. "	Weigel, Hamerudau	6 Ab.
23. "	Rih, Olschienen	2 Am.
23. "	Baranowski, Schwentainen	6 Ab.
24. "	Marzinzil, Gruntwalde	2 Am.
25. "	Kopla, Puppen	10 Bm.
25. "	Urban, Farienen	6 Ab.
26. "	Blasch, Kreuzofen	1 Am.
26. "	Mrozek, Borken	7 1/2 Ab.
27. "	dafelbst	8 1/2 Bm.
27. "	Saal Hjd	2 Am.
27. "	dafelbst	Ab.
Dr. Büchler, komme 10,21 nach Ortelsburg, Dr. Nistal holt mich von Fr. Wendul ab. Komme am 26. um 6,22 abends nach Baitfowen.		

Hallwach		
Die Versammlung am 13. Nov. wird geändert und findet am 16. Nov. gemeinschaftlich mit Dr. Rohde statt.		
27. Nov.	Kruska, Erdmanen	10 Bm.
Gedächtnisfeier gem. mit Dr. Rohde.		
4. Dez.	Szepannek, Schutzchen	9 Bm.
4. "	Lufa, Borowen	2 Am.
4. "	Wenzel, Kl. Nattasch	6 Ab.
5. "	Galla, Gr. Nattasch	2 Am.
5. "	Omnia, Jablonen	6 Ab.
6. "	Papont, Wilno	1 Am.
6. "	Orzella, Lufusen	6 Ab.
7. "	Waschl, Selwa	2 Am.
7. "	Schulz, Mörken	6 Ab.
8. "	Kowalzig, Osterode	7 Ab.
9. "	Nowinski, Bergfriede	2 Am.
9. "	Schalla, Borrel	6 Ab.
10. "	Knorra, Thuernitz	2 Am.
10. "	Wloschinski, Peterstal	6 Ab.
Komme am 8. um 18,40 Uhr nach Jedwabno, am 8. um 18,50 Uhr nach Osterode, am 9. um 12,26 nach Raudniz.		

Vom dritten Artikel.

Nun ist alles in der Christenheit dazu geordnet, daß man da täglich eitel Vergebung der Sünden durchs Wort und Zeichen hole, unser Gewissen zu trösten und aufzurichten, solange wir hier leben. Also machet der Heilige Geist, daß, ob wir gleich Sünde haben, doch sie uns nicht schaden kann, weil wir in der Christenheit sind, da eitel Vergebung der Sünde

ist, beide daß uns Gott vergibt und wir untereinander vergeben, tragen und aufhelfen. Außer der Christenheit aber, da das Evangelium nicht ist, ist auch keine Vergebung nicht, wie auch keine Heiligkeit da sein kann. Darum haben sich alle selbst herausgeworfen und gesondert, die nicht durchs Evangelium und Vergebung der Sünde, sondern durch ihre Werke Heiligkeit suchen und verdienen wollen. Luther.

J. Urban

19. Nov. Chr. Sedelies, Schäferei 5 1/2 M.
20. " (Totensonntag) daselbst 8 Bm.
20. " Plonaitis daselbst 2 Am.

Fr. Mas

12. Nov. Hajo, Willkassen 6 Ab.
13. " daselbst 8 1/2 Mg.
13. " Saal Böhen 2 Am.
13. " Hübner, Rosuchen 7 Ab.
14. " Valla, Reichensee 6 Ab.
15. " Stützing, Stoppen 6 Ab.
16. " daselbst 8 Mg.
16. " Bolien, Weydiden 2 Am.
17. " Marzian, Orlen 6 Ab.

Bitte Br. Bolien um 12,58 Uhr Auto Rhein abzuholen.

Ballmeister

13. Nov. Wenzel, Al. Mattatsch 1 Am.

Bekanntmachung

Folgende Verf. leitet Br. Stern:
17. Nov. Westfahl, Girkendorf 6 Ab.
18. " Schillgalies, Dsthe 9 Mg.
18. " Ruckmann, Neufelde 6 Ab.
19. " Trilus, Sintelsmittel 9 Mg.
19. " Brophon, Kaskaunen 6 Ab.
20. " Kronschewski, Degimmen 9 B.
20. " Labrenz, Tawe 1 1/2 Am.
Erntedankfest, wozu jung und alt herzlich eingeladen ist.
20. Nov. Saal Tawe 6 1/2 Ab.
21. " Kirscheit, Inse 9 Mg.
21. " Schmid, Lohse 6 Ab.
22. " Böhm, Inse 9 Mg.
22. " Saal Silge 6 Ab.
23. " Karl, Aemonien 9 Mg.
23. " S. Barsuhn, Franzrode 6 Ab.
24. " Kreuz, Timber 9 Mg.
24. " Kreuz, Schentendorf 6 Ab.
25. " Rubat, Sadowa 9 Mg.
25. " Waitzschat, Königgrätz 6 Ab.
26. " Waigal, Aemonien 9 Mg.
Bitte Br. Westfahl vom 2. Mg. Zuge abzuholen. Die Silger bitte den Inser entgegenzukommen. Br. Waigal bitte den Br. Stern am 26. von der Fina abzuholen. Rubat.

Bekanntmachung

Folgende Verf. leitet Br. Hoffmann:
19. Nov. Kolodzeizit, Proffiten 8 M.
20. " Kalinowski, Langsee 8 1/2 Bm.
20. " Jebrauzit, Slinken 1 Am.
Erntedankfest
gemeinschaftlich mit Br. Rogowski, wozu Geschwister und Freunde herzlich eingeladen sind. Jebrauzit.

Todesanzeige

Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, am 23. September den langjährigen Bruder und Versammlungsaufnehmer Johann Christoffizil aus Legenthof im 69. Lebensjahre aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen. Dieses zeigt an im Namen der Hinterbliebenen Sagorsti.

Todesanzeige

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Tochter Frau Lydia Neh aus diesem Jammertal zu sich in die Herrlichkeit zu nehmen. Durch schwere Leiden reifte sie für die Ewigkeit, um auf ewig bei ihrem Erlöser zu sein! Sie wird betrauert von ihrem Mann, drei Kindern, sechs Geschwistern und den Eltern.

Aug. Wiesmann.

Bekanntmachung

Am 16. November um 8 1/2 Uhr morgens findet bei Br. Stullich in Stagen eine Versammlung statt, geleitet von Br. Rosengart. Nach derselben werden die monatl. Beiträge erhoben. Konieko.

Bekanntmachung

Unsere Gebetstunden finden statt wie folgt:
16. Nov. (Buß- und Bettag) Marzinzit, Grünwalde 10 Bm. Mitglieder-Versammlung und Einziehung der Beiträge.
Bitte alle Brüder zu erscheinen.
20. Nov. Slinka, Friedrichshof 1 Am. Rudnik. Marzinzit.

Bekanntmachung

Alle lieben Geschwister möchte ich freundlichst erinnern, wenn sie eine Bekanntmachung zum Einsetzen in den „Friedens-Boten“ schicken, doch die Namensunterschrift nicht fehlen zu lassen. Solche Bekanntmachungen, wo Frauen Vorträge halten, und solche ohne Unterschrift der Namen wird Br. Dembeck künftigt nicht mehr einsetzen. Rich. Ranschat.

Bekanntmachung

So der Herr will, gedenken wir am 16. November (Buß- und Bettag) um 2 Uhr nachm. in der ev. Kirche zu Buer unser Jahresfest zu feiern, geleitet von den Brüdern Herrmann, Lattel und Ranschat. Alle aufgehobenen Gemeinden werden in Jesu Namen herzlich eingeladen.
Der Vorstand. Joh. Dembowski.

Bekanntmachung

So Gott will, gedenken wir am Sonntag den 20. Nov. 2 Uhr nachm. im Saal Staisgirren unser Jahresfest zu feiern, geleitet von den Brüdern Oberpichler und Gruber. Dazu ist jedermann, jung und alt, auch die auswärtige Jugend, herzlich eingeladen. Kommt, denn es ist alles bereit — mache bekannt, daß die Geschwister zu der Kirchenwahl des Kirchspiels Staisgirren am 13. Nov. von 11 bis 6 Uhr die Liste Augustin mit einem x zu zeichnen haben.
Der Vorstand. G. Wiese.

Bekanntmachung

Falls an den genannten Tagen keine Verf. in der Nähe sind, so finden folgende Gebetstunden statt:
16. Nov. Zimmermann, Kurziontken (Buß- und Bettag) 6 Ab. monatliche Versammlung
19. " Jerosch, Kurziontken 6 Ab.
20. " daselbst 1 Am.
26. " Marzinzit, Kurziontken 6 Ab.
27. " daselbst 1 Am.
Lade recht viele in Jesu Namen herzlich ein. Sagorsti.

Bekanntmachung

Da am 13. November im kirchlichen Gemeindehause in Lych die Kirchenwahl stattfindet, findet unsere Verf. in Sybba um 2 1/2 Uhr nachmittags bei Geschw. Koslowski statt, geleitet von Br. Hoffmann, wozu wir auch um zahlreichen Besuch bitten. Bruder Hoffmann, komme bitte nach Sybba.
Die Lycher Geschwister.

Quittung

Durch M. G. 1 in Maschowten erhielten wir am 29. Oktober 9 M. für die Arbeit. Herzlich dankend und Gottes Segen wünschend
Deutscher Hilfsbund für christl. Liebeswerk im Orient, zu Frankfurt a. M.